

b. an/ bis gegen bb. hinumb/ so werden abermahlen 6. gleichförmige Quartirlin gebawet/ das tenige aber/ welches mit bb. bezaichnet/ solle dem andern Officirer dem Leutenambt/ sambt seiner Haushaltung eingeräumt werden/ welches ihme dann ein gar bequeme Glegenheit ist / damit er gleich vor dar auß / sowol Tags als Nachtszeiten / über die Stiegen K. auff die mittlere Boste hinaus gelangen/ daselbsten bey *J. J.* 2c. also rings herumber / rundieren / den gar außern 6. Schildwachen (welche/ vnd also auff jedem Spizen Q. dann eine stehet / so in Fridenszeiten / gar gnugsam sein mag/ wann iedes außere Eck/ dergestalt mit einer Schildwach versehen ist / dammenhero vnd zu bewachung dises ganzen Berghauses / es mit den gedachten 6. Schildwachen kan verrichtet / des wegen dann alle Abend/ mehrers nicht/ dann 18. gemeine Soldaten / mit guten langen Fehrröhren oder Schloßbüchsen / oder aber Musquetirer / sambt zweyen Corporalen, auff die Wacht ziehen dörfen/ damit also 3. Mann auff jede Posta/ oder Schildwachstand/ verordnet/ vnd alle drey Stund/ ieder ein Stund zustehn/ sich nit beschweren könde) zusprechen/ sie in der Forcht / vnd bey dem fleiß zuerhalten. Was aber die noch überige auffgedachter zu der rechten Seiten stehender fünf Quartirlin anbelangend/ so mögen abermahlen wie oben gehört/ in iedes derselben/ auch 6. gemeine Soldaten / (darunder aber der Profos. Item der Steckentnecht begriffen sein sollen) einquartirt / vnd widerumben hiezuwegen 30. Mann die Losamenter zur Nothdurfft eingeräumt werden. Mit welcher Mannschafft dann/ als oben gehört/ dises Berghaus gnugsam besetzt / vnd in einer summa 62. Mann hiezuwegen / (ohne eröffnung des andern mittlern grossen Quartiers) mit Zimmern zur Nothdurfft versehen seind. Dises jetzt beschriebene Gebaw / wird nun an seiner einen seiten/ sowolen bey C. als auch bey N. hart an die andere Boste/ des innern Fölsenswand gesetzt / gleichwol so haben sie gegen der Gassen D. wie auch gegen der Gassen M. ihre Auß- vnd Eingang/ neben den Fenstern zu genieffen/ vnd bey S. die Secreti zu finden. Eben ob disen Quartierszimmern/ so hat es auch die Kornbühnen/ daselbsten dann nach iedes belieben/ ein gute anzahl Korn/ aber lauter Roggen / vnd Weizen/ damit er lange Jahr das ligen erdulden möge / sowolen auch zum täglichen gebrauch von Erbsiß/ Gersten/ vnd Linsen/ auffgeschüttet / vnd also hinder diser andern Boste ganz sicherlichen erhalten werden.

In welche 62. Mannraum zu wohnen haben.

Der Dachstuhl dises Gebäws solle gar starck/ von lauter aichem Holz gesimmert sein / die Sparren gar nahend zusammen geruckt/ (damit / vnd ob schon ein Granaten / oder andere Fehrballen auff ein solchen Sparren fallen thäte / das sie denselbigen / diewellen er nicht weit heim zurachen hat/ nicht so leichtlich entzwey schlagen könde / sonder sie wurden von wegen des so röschen Dachgeföls/ doch nur über ihne herab lauffen/ göllen / vnd alsdann in der haltenden Gassen D. von dem Loch

*. verschlungen werden/ auch vil angeregter gestalt/ vnder dem Boden hindurch/ bey der Hauptrollen *z*. herauß rollen/ vnd also widerumben dem Feind selber / zu theil werden) endlich mit lauter Kupffer/ zu gleichsam ewigen bestand bedeckt/ vnd kesselbrauner Delfarb angestrichen / vnden / vnd ganz herumber/ ein kupfferne Rinnen daran gemacht/ damit hernach alles Regenwasser / welches sonst auff den saubern steinern Fußtritt/ der mittlern Boste / von dar aber / auff dises kupfferin Dach fällt/ durch die jetztberührte auch kupfferne Rinnen zusammen gesamblet/ zu Runen gebracht/ vnd also sammentlichen in die Cisternen

De Dachstuhl mit lauter Kupffer zu bedecken.

y. y. y. y. y. deren es also 6. Brunnen haben solle/ eingelaittet/ hernach zum trincken/ so wol zum kochen/ vnd waschen gebraucht/ auch mit den Nimmern ringfertig zu der täglichen Nothdurfft / möge herauß geschöpft werden. Dise jetztbenambfete Cisternen, werden etwann 20. Schuh tieff in den Fölsen/ vnder den Fußtritt hinunder/ eingehawen/ vnd also verkittet/ das sie das eingeloffene Wasser/ halten/ mit sauberem Riß auff dem Boden beschüttet / so purgirt sich das Wasser darinnen selber/ wird schön rain/ vnd klar/ zu des Menschen vnderhalt wol zugebrauchen/ dieweil es nicht tieff hinunder (oben mit fleiß zugewölbet wird) so könden mit zweyen kupfferin Nimmern / welche an einer eisern Ketten hangen/ vnd über ein messin Rädlin gezogen / gar behänd das Wasser herauß gebracht werden/ ist auch vil bequemer / als nicht das gar tieffe / mit grossen vncosten herauß schöpfende Wasser/ auff erwöhte Manir zu vollziehen. Vorhinüber bey E. vnd L. hat es den rechten mittlern Stock der Soldaten Quartir/ dergestalt/ vnd wann die Guarnigione, auff die 150. Mann solte erstreckt werden/ das man auff ein solchen fall disen andern Hauptquartirstock eröffnen/ beneben sich seiner auff hernach folgende Manir/ auch gar nutzlich zugebrauchen habe.

Vnder schidliche Cisternen zu machen.

Die andere Soldat Quartirlin daren 100. Mann zulegen weren.

Das Gewölb ist sehr starck von Quaderstucken geschlossen/ vnd also verwahrt/ das/ wie grosse Fehrröhren auch immer darinnen vffgemacht wurden / sie doch einigen Schaden nicht verursachen konten / darinnen so befind sich der Backofen zum Brodt backen sambt der Waschkuchen / beneben einem Haffner Brennofen / damit man sich diser auch hochnöthigen Sachen bedienen möge. Gleich dar an/ ist die

Der Backofen vnd Waschkuchen.